

Verhaltenskodex

Stand August 2011

Präambel

Der Verhaltenskodex gründet sich auf das *Umbrella Statement* und der *Conflict of Interest Policy* der internationalen Bewegung von Transparency International und verfolgt dieselben Ziele, Werte und Handlungsprinzipien. Auf dieser Grundlage sowie den eigenen Statuten geben sich der Vorstand und die Geschäftsführung von Transparency International Schweiz (nachfolgend TI Schweiz) durch Beschluss der Vorstandssitzung vom 8. September 2005 einen Verhaltenskodex. Der Kodex soll in TI Schweiz eine Kultur der Integrität nachhaltig verankern.

1. Geltungsbereich

- 1.1 Der Kodex gilt für den Vorstand, den Beirat, die Geschäftsleitung sowie alle Mitarbeitenden von TI Schweiz.
- 1.2 Der Kodex bindet die unter 1.1 aufgeführten Personen bei allen gesellschaftlichen, sozialen, beruflichen und privaten Aktivitäten, insbesondere wenn bei Missachtung das Ansehen von TI Schweiz Schaden nehmen könnte.

2. Leitlinien des Handelns von TI Schweiz

- 2.1 Für TI Schweiz gilt es korruptionsfördernde Strukturen und Rahmenbedingungen in allen Lebensbereichen zu identifizieren und so zu beeinflussen, dass Korruption gesellschaftlich geächtet und nachhaltig erschwert wird.
- 2.2 TI Schweiz verurteilt mit aller Konsequenz Korruption, wo immer sie mit ausreichender Sicherheit festgestellt werden kann, arbeitet jedoch nicht an der Aufdeckung von Einzelfällen.
- 2.3 TI Schweiz garantiert, dass sein Urteilen und Handeln auf gesicherten Informationen und professionellen Analysen begründet ist.
- 2.4 TI Schweiz arbeitet mit Einzelpersonen, Unternehmen, Organisationen und Gruppen, die an einer Zusammenarbeit zur Bekämpfung von Korruption interessiert sind.
- 2.5 Die Arbeit und Wirkung von TI Schweiz gründen auf dem Engagement seiner Mitglieder und Mitarbeitenden. Die vorrangige Aufgabe des Vorstands ist es, dieses zu unterstützen.
- 2.6 Der Vorstand informiert die Mitarbeitenden zeitnah und gründlich und beteiligt sie dergestalt an der Willensbildung, dass sie ihre Aufgaben kompetent und motiviert wahrnehmen können.
- 2.7 Der Vorstand sorgt für finanzielle Transparenz des Vereins. Er akzeptiert nur Spenden, die die Unabhängigkeit, Sorgfalt und Objektivität von TI Schweiz nicht einschränken. Einzelne TI-Mitglieder nehmen Spenden nicht entgegen. Spenden werden ausschliesslich für die Aufgaben gemäss den Statuten des Vereins verwendet.

2.8 Der Vorstand, der Beirat, Geschäftsleitung und alle Mitarbeitenden von TI Schweiz verpflichten sich:

- keine direkten oder indirekten Zuwendungen zu akzeptieren, die mit der Absicht verbunden sein könnten, auf Urteil oder Handeln von TI Schweiz einzuwirken;
- Geschenke und Bewirtungen im Zusammenhang mit Tätigkeiten für TI Schweiz nur dann zu akzeptieren, wenn sie nach Grund, Art und Umfang dem Anlass entsprechen und weder von den Beteiligten noch von Dritten missverstanden werden können;
- Verschwiegenheit zu wahren über Vorgänge, die in Abwägung mit dem Bekenntnis zur Transparenz vertraulich bleiben müssen, weil andernfalls Bestimmungen des Datenschutzes verletzt würden.

3. Interessenkonflikte

3.1 Der Vorstand, der Beirat, die Geschäftsleitung und alle Mitarbeitenden von TI Schweiz verpflichten sich:

- Konflikte zwischen persönlichen Interessen und Interessen von TI Schweiz sowie zwischen Interessen von TI Schweiz und seinen Koalitionspartnern zu vermeiden beziehungsweise offen zu legen;
- ihre Mitgliedschaft bei TI Schweiz nicht zu nutzen, um eigene Interessen zu verfolgen
- in der eigenen beruflichen Aktivität nicht mit den Interessen von TI Schweiz in Konflikt zu stehen oder solche die nicht mit den Interessen von TI Schweiz übereinstimmen;
- ihre Mitgliedschaft bei TI Schweiz nicht zu Werbezwecken zu verwenden, insbesondere nicht das Logo von TI für die eigene Arbeit zu verwenden und ihre Zugehörigkeit zum Vorstand nicht in den Vordergrund der eigenen Arbeit zu stellen. Die Zugehörigkeit zum Vorstand/Beirat darf aber im Lebenslauf erwähnt werden;
- Anfragen für Vorträge, Workshops etc. , die über die Geschäftsstelle von TI Schweiz eingegangen sind, mit einem klaren Bezug zur Arbeit von TI Schweiz auszugestalten und nicht als Plattform für die eigene Werbung zu verwenden.
- ihre Funktionen gleich welcher Art in anderen Vereinen, Gesellschaften oder sonstigen Organisationen sowie ihre sonstigen Tätigkeiten auf dem Gebiet der Korruptionsbekämpfung dem Sekretariat spontan zu melden.
- Im Falle eines Interessenkonfliktes tritt die betroffene Person in den Ausstand.

3.2 Bezahlte Tätigkeiten

Angestellte Mitarbeiter von TI Schweiz dürfen bezahlte Tätigkeiten für Dritte ausüben:

- wenn die Tätigkeit einen Bezug zu Korruption hat: nur mit der Genehmigung des/der Vorgesetzten;
- in allen anderen Fällen: nur wenn diese Tätigkeit dem/der Vorgesetzten vor Tätigkeitsaufnahme gemeldet wird und mit der Tätigkeit für TI vereinbar ist.

Mitglieder des Vorstands, des Beirats und ehrenamtliche, aktive Mitglieder, oder Unternehmen oder andere Organisationen, mit denen solche Mitglieder verbunden sind, dürfen keine bezahlte Tätigkeit für TI Schweiz ausführen. Eine Ausnahme dieser Regel ist nur mit Genehmigung des Vorstandes möglich.

Mitglieder des Vorstands, des Beirats und ehrenamtliche aktive Mitglieder, oder Unternehmen oder andere Organisationen, mit denen solche Mitglieder verbunden sind, dürfen sich um bezahlte Arbeits- oder Dienstleistungsverträge mit einer anderen Nationalen Sektion oder mit dem TI-Sekretariat bewerben, vorausgesetzt, dass ihnen keine Vorteile gegenüber anderen Bewerbern bei der Auswahl oder der Durchführung des Auftrags eingeräumt werden. Sie dürfen keine privilegierten Informationen nutzen und müssen jeden Anschein solcher Nutzung vermeiden. Bei der Ausübung nicht-TI-bezogener Tätigkeiten dürfen Mitglieder des Vorstands, des Beirats oder die mit ihnen verbundenen Unternehmen keine privilegierten TI-Informationen nutzen und müssen dafür sensibel sein, dass die Nutzung solcher privilegierten Informationen vermutet werden könnte.

4. Konfliktregelung

- 4.1. Der Vorstand ermutigt jedes Mitglied sowie Mitarbeitende, ihn über vermutete Verstöße gegen den Verhaltenskodex zu informieren. Der Hinweisgeber darf deswegen keinen Diskriminierungen ausgesetzt werden.
- 4.2. Der Vorstand wird jedes ihm bekannt werdende Verhalten eines Mitglieds, das dem Kodex zuwiderläuft, prüfen und geeignete Sanktionsmaßnahmen ergreifen. Der Vorstand legt dazu ein internes Klärungsverfahren fest.
- 4.3. Wenn keine interne Lösung erzielt werden kann oder dies zu einem Interessenkonflikt führt, wird ein vom Vorstand bestimmter Ethikbeauftragter eingeschaltet. Über Vorschläge des Ethikbeauftragten entscheidet der Vorstand. Ist auch hier keine Lösungsfindung möglich, wird als letzte Instanz das Ethics Committee des Internationalen Boards von Transparency International in Anspruch genommen.

TI Umbrella Statement

A Statement of Vision, Values and Guiding Principles
for Transparency International

Our vision

A world in which government, politics, business, civil society and the daily lives of people are free of corruption.

Our values

- Transparency
- Accountability
- Integrity
- Solidarity
- Courage
- Justice
- Democracy

Our guiding principles

We are a civil society organization committed to respecting the following principles:

1. As coalition builders, we will work cooperatively with all individuals and groups, with for profit and not for profit corporations and organizations, and with governments and international bodies committed to the fight against corruption, subject only to the policies and priorities set by our governing bodies.
2. We undertake to be open, honest and accountable in our relationships with everyone we work with and with each other.
3. We will be democratic, politically non partisan and non sectarian in our work.
4. We will condemn bribery and corruption vigorously and courageously wherever it has been reliably identified, although we ourselves do not seek to expose individual cases of corruption.
5. The positions we take will be based on sound, objective and professional analysis and high standards of research.
6. We will only accept funding that does not compromise our ability to address issues freely, thoroughly and objectively.
7. We will provide accurate and timely reports of our activities to our stakeholders.
8. We will respect and encourage respect for fundamental human rights and freedoms.
9. We are committed to building, working with and working through national chapters worldwide.
10. We will strive for balanced and diverse representation on our governing bodies.

Adopted by the TI AMM in Prague, 06 October, 2001 and updated by the TI AMM in Bali, 28 October 2007.

Conflict of interest policy von Transparency International:

http://www.transparency.org/about_us/organisation/conflict_interest

1. Applicability

This policy applies, except as otherwise stated, to every person associated with Transparency International (TI), its Secretariat or any of its National Chapters as a board member, officer, resource person or staff member. The "interests of any person associated with TI" include the interests of any person with whom they have a close personal relationship, including their spouse, life partner, children, parents, siblings or other close family members.

2. General Policy

a. Every person associated with TI (according to paragraph 1) must avoid or manage any potential real or perceived conflict of interest (inter alia by refraining from any decision making or voting on matters subject to a potential conflict of interest), and openly acknowledge any potential or actual conflict of interest which arises through his/her association with TI.

b. Conflicts of interest may arise from time to time in the course of such persons' activities and decisions. They may arise in their work for the TI movement with regard to pecuniary or financial interests, or interests that impede them in their duty to act in the best interests of the TI movement.

c. Members of the International Board of Directors, and members of the board of directors or any similar governance body of any National Chapter, shall declare their financial and non-financial interests which could potentially lead to or could conceivably be perceived as a conflict of interest. Such declaration shall be made by way of a register, which shall be open to the public. Where there are personal safety or similar serious concerns about full publicity, parts or even the whole of the declaration should be submitted to the Chairperson of the TI-Board Ethics Committee who shall hold it, and act upon it as appropriate, in confidence.

d. TI's global efforts to raise the ethical standards of government officials, business people and other individuals could be compromised by any ethical lapses on the part of individuals representing TI or any of its National Chapters. It is essential that everyone associated with TI or any of its National Chapters be highly sensitive to potential conflicts of interest.

3. Remunerated Work Contracts and Consultancies

a. Staff members (including management) of TI and its National Chapters sometimes are employed by, or undertake paid work for, other organisations. Such work may be undertaken:

- (i) where the work is related to corruption, only with the express permission of their superior;
- (ii) in all other cases, only if the work is declared as early as practicable.

b. Much of TI's work is done by individuals who are not employees of TI or any of its National Chapters but who act for or on behalf of TI on a voluntary basis. This includes, among others, the members of the International Board of Directors and the International Advisory Council of TI, most of the members of the boards of directors or other governance bodies of any of the National Chapters, and the resource persons active throughout the TI movement. Many of such individuals will have business, professional and other affiliations.

c. Members of the International Board of Directors, or companies or other organisations with which such Members are currently affiliated, may not perform remunerated work for the TI Secretariat. Similarly, members of the board of directors or any similar governance body of any National Chapter, or

companies or other organizations with which such individuals are currently affiliated, may not perform remunerated work for their own National Chapter, except that members of the board of directors or any similar governance body of any National Chapter may serve concurrently as a paid officer or staff member of the National Chapter under a contract approved by such board of directors or other governance body, as the case may be.

d. (i) Members of the International Board of Directors, or companies or other organizations with which such members are currently affiliated, may apply and compete for remunerated work contracts with any of the National Chapters, and (ii) members of the board of directors or any similar governance body of any National Chapter, or companies or other organizations with which such individuals are currently affiliated, may apply and compete for remunerated work contracts with any of the other National Chapters or with the TI Secretariat; provided however that they are not offered any advantages over any competitors with respect to being awarded or carrying out such work. They must not utilize privileged information and do everything to contradict the perception of having utilized privileged information; in addition, they will not exercise their board function to the extent it relates to the conditions of the contract or the selection or supervision of such contract. In other words, they do not need to be disqualified in such cases because of their affiliation with TI, but neither may they be given the "inside track". When doing non-TI related work, board members or their companies shall not utilize privileged TI information, and shall also be sensitive to the perception that they might be utilizing such information.

e. Resource persons active anywhere in the TI movement, or companies or other organizations with which such individuals are affiliated, may apply and compete for remunerated work contracts with TI, or any of its National Chapters, provided they are not offered any advantages over any competitors with respect to being awarded or carrying out such work. They must not utilize privileged information and do everything to contradict the perception of having utilized privileged information. In other words, they do not need to be disqualified because of their affiliation with TI, but neither may they be given the "inside track". When doing non-TI related work, resource persons shall not utilize privileged TI information, and shall also be sensitive to the perception that they might be utilizing such information.

f. TI and the National Chapters will be transparent in their decision-making processes when commissioning paid work, and will follow transparent tender procedures.

4. Gifts and Entertainment

No person associated with TI or any of its National Chapters shall accept any gift, entertainment, loan or anything else of value from any organisation or individual if it could be reasonably construed or perceived that the gift is motivated by a wish to influence TI.

5. How to Deal with a Possible Conflict of Interest

a. Potential conflicts of interest should be identified and declared by the person in potential conflict, or reported by other members of the movement, as soon as they become aware of such potential conflict of interest. If problems are identified before commitments are made or questionable actions have occurred, embarrassment can be avoided and alternatives can be explored.

b. Such disclosure or report should be made to the Chairman of TI or of the respective National Chapter or to another suitable senior officer or director.

c. The evaluation of a potential conflict of interest must be made by the TI International Board of Directors or the National Chapter board or by un-involved individuals, such as the TI Board's Ethics Committee or any ethics body of any of the National Chapters. The evaluation may determine the

absence of a conflict of interest, or it may lead to the conclusion that (i) the respective person should not go ahead with the evaluated activity or that (ii) he/she should recuse him/herself from participating in decision making by TI or any of its National Chapters with reference to the matter in conflict.

d. The chairpersons of TI and its National Chapters respectively are responsible for ensuring that all persons associated with the activities of TI or any of its National Chapters are made aware of the policy and procedures regarding conflict of interest. In addition, these policy and procedures should be made available to the general membership through publication, for example, on the website or in a newsletter.

6. Disclosure of Payments to National Chapter or TI International Board Members

When a TI National Chapter or the TI Secretariat makes payments – excluding approved expenses and per diems – to a member of the International Board of TI, to a member of the board of the National Chapter in question, or a member of the board or a staff member of any other National Chapter – this should be declared in full in the annual Financial Statement and Annual Report of the chapter in question or of the TI-Secretariat. Such reporting should also outline the procurement/tender procedures conducted that led to such payment.

7. TI Board's Ethics Committee

TI's International Board of Directors has established an Ethics Committee for the purpose of providing advice on ethical questions to anybody associated with the movement. The Terms of Reference and contact details of the Board Ethics Committee can be obtained through the TI-Secretariat or the Internet.

8. Scope of this policy

This policy sets minimum standards. Individual Codes of Conduct and conflict of interest policies developed by National Chapters or the TI-Secretariat should be in line with this policy.

Approved by the Board of Directors 28 October 2004, with the mandate of the Annual Membership Meeting, 10 October 2004

and updated by the Annual Membership Meeting on 14 November 2006 in Guatemala City.